

Luftenberg aktiv

Nr. 133 • April 2006 • Zul. Nr: GZ 72171L89u • P.b.b.



1. Mai 2006

Bezirksmaifeier in Luftenberg!

Die SPÖ des Bezirkes Perg feiert heuer den „Tag der Arbeit“ bei uns in Luftenberg. Die Großkundgebung wird auf dem Ortsplatz beim Gemeindeamt stattfinden. Wir laden alle Luftenbergerinnen und Luftenberger ein, den „Tag der Arbeit“ mit uns zu feiern.

Aufstellung der Kundgebungsteilnehmer zwischen 09.00 und 09.30 Uhr in der Wellastraße
9.30 Uhr Anmarsch auf der Luftenbergstraße zum Ortsplatz; 10.00 Uhr Kundgebung auf dem Ortsplatz. Die Kundgebung findet bei jeder Witterung statt. Über eine Beflaggung Ihres Hauses am 1. Mai freuen wir uns sehr.

Um 14.00 Uhr erfolgt auf dem Ortsplatz das bereits traditionelle Maibaumsetzen durch die Feuerwehr Luftenberg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wir wünschen Ihnen

und Ihren
Familien
frohe
Ostern!



Aktiv für
Luftenberg



www.luftenberg.spoe.at



Bürgermeister
Karl Buchberger

„Durchs Reden kommen d´leut z´amm!“

Liebe Luftenbergerinnen!
Liebe Luftenberger!

Diese alte Volksweisheit hat sich beim Streitthema „**Feldbogenparcours**“ wieder einmal bewahrheitet. Wie bekannt kamen sich dort die Interessen des Grundbesitzers und der Bogenschützen auf der einen und die der Jägerschaft auf der anderen Seite in die Quere: Der Umwidmungsantrag auf „Sondernutzung Grünland“ des Grundbesitzers Derntl (Schneeberger Stüberl) bei der Gemeinde stieß auf entschiedene Ablehnung durch die Jägerschaft und den Ortsbauernobmann.

Es folgten Anzeigen bei der Polizei und auch ein Anwaltsbüro wurde eingeschaltet. Dabei wurde natürlich „viel Porzellan zerschlagen“ und der Karren schien in dieser Angelegenheit ziemlich verfahren zu sein.

Ich bin daher dem Wunsch von Ortsbauernobmann Böhm, den er in der VP Zeitung öffentlich vortrug (Zitat: „Ich appelliere an den Bürgermeister, der allseits als geschickter Stratege bekannt ist, Jäger und Bogenschützen noch einmal zu einer Aussprache einzuladen. Es müsste ihm doch gelingen, in dieser Sache zu einem für alle Beteiligten zufrieden stellenden Ergebnis zu kommen“) gerne nachgekommen.

In zwei Gesprächsrunden (Teilnehmer: Bürgermeister, Vizebürgermeister, Amtsleiter, Ortsbauernobmann, Grundbesitzer, Bogenschützen, Jäger) konnte folgender Kompromiss erreicht werden.

- **An Vormittagen wird der Parcours ganzjährig erst ab 9 Uhr genützt.**
- **An Montagen - außer Feiertagen - ist kein Betrieb; ebenso bei Treibjagden.**
- **Hunde werden nicht ins Gelände mitgenommen.**
- **Einmal jährlich gibt es eine gemeinsame Aussprache, auf der allfällige Probleme besprochen werden.**

Jagdleiter Reidlbacher erklärte, dass er mit diesem Verhandlungsergebnis „leben kann.“

Auch wenn dies - vor allem aus der Sicht der Jäger - nicht das Maximalergebnis darstellt, so konnte doch zumindest erreicht werden, dass aus einem Gegeneinander ein friedliches Nebeneinander geworden ist.

Im Gemeinderat stimmten aufgrund der positiven Stellungnahmen des Amtes der OÖ Landesregierung und des Naturschutzes sowie des erzielten Kompromisses 17 Gemeinderäte für den Umwidmungsantrag, 2 dagegen, 5 enthielten sich der Stimme.

Ein Ergebnis, mit dem man ebenfalls „leben kann.“

An dieser Stelle danke ich nochmals allen für die Gesprächs- und Kompromissbereitschaft.

Mit besten Grüßen - Ihr Bürgermeister

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen



**PIZZERIA
LA RIVA**



4222 St. Georgen/Gusen, Oberer Markt 3
Tel.: 07237/64732 **KEIN RUHETAG!**



Parteivorsitzende
Hilde Prandner

Arbeitswelt im Wandel – Neue Anforderungen an die Sozialpolitik! Gedanken zum „Tag der Arbeit“ bei 326.747 Arbeitslosen in Österreich

lastet, während die Großen ihre gewaltigen Profite unter tatkräftiger Mithilfe der Regierungen steuerschonend ins Trockene bringen.

zu huldigen. Sind die Menschen auch bereit, nicht nur Billigstprodukte zu kaufen sondern auch zu Niedrigstlöhnen zu arbeiten?

Der 1. Mai hat eine lange Geschichte und seine Wurzeln liegen in der Zeit der Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhunderts, als die Arbeiterschaft sich zu organisieren begann. Ein Ziel der Arbeiterbewegung der damaligen Zeit war die Verkürzung der Arbeitszeit von bis zu 16 Stunden täglich, auf einen 8 Stunden - Arbeitstag. In Chicago wurde dafür bereits am 1. Mai 1867 demonstriert.

Besonders die Globalisierung zeigt uns, dass sich unsere heutige Arbeitswelt nicht mehr mit der des 20.- und schon gar nicht mit der des 19. Jahrhunderts vergleichen lässt. Die alten, bewährten, nationalen Strukturen für eine **Politik sozialer Gerechtigkeit** stoßen durch mobiles Großkapital, global agierende Unternehmen und Internationalisierung des Arbeitsmarktes an ihre Grenzen. Von einer gleichen Verteilung der Lasten zwischen Arbeit und Kapital ist weit und breit nichts zu sehen. Immer mehr wird dabei der arbeitenden Bevölkerung und den Klein- und Mittelbetrieben aufge-

Gleichzeitig befindet sich die EU in einer kritischen Entwicklungsphase und sollte, meiner Meinung nach, vorerst einmal die Erweiterung verdauen und sich vor allem der EU weiten Lösung der sozialen Probleme widmen. Vordringlichstes Ziel müsste die Schaffung von europaweiten Standards für Ausbildung sowie für arbeitsrechtliche und soziale Absicherung sein.

Damit jene **326.747 Menschen**, die in Österreich **derzeit keine Arbeit** haben, auch den „Tag der Arbeit“ feiern können, hat die Politik die Verantwortung, die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Hier muss den heimischen Betrieben, den Klein- und Mittelunternehmen, der Rücken gestärkt werden, damit Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden können.

In der derzeitigen „GEIZ IST GEIL“ - Gesellschaft stelle ich die Frage – einfach zum Nachdenken – ob es langfristig wirklich so „GEIL“ ist, nur dem Geiz- und damit verbunden- dem Egoismus

Die in letzter Zeit entstandenen neuen Formen der Beschäftigung (z.B.: geringfügige Beschäftigung, freier Dienstvertrag, Werkvertrag, Kleinunternehmer als Sublieferanten für Großunternehmen, Ich AG,) führen letztlich auch zur Einkommensverminderung und zu einer Risikoverlagerung hin zur Einzelperson. Für viele stellt hier eine Erkrankung schon eine Existenzbedrohung dar! Daher muss Europa sich vordringlich der Bewältigung der sozialen Probleme widmen!

Übrigens: „Solidarität ist gefragter denn je! Nicht nur am 1. Mai!

Ihre Hilde Prandner

Hilde Prandner

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen



ORTNER
Ortner



A-4222 Langenstein • Georgstraße 20 • Telefon 0 72 37/44 88 • franz.ortner@autohaus.at

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage – www.franzortner.at



Vizebürgermeister
Josef Leimhofer

Ein schneereicher, teurer Winter!

„Nicht schon wieder“, habe ich mir im heurigen Winter sehr oft gedacht, wenn in den frühen Morgenstunden der Schneepflug in der Hofleiten an unserem Haus vorbeifuhr. Es bedeutete für mich, etwas früher aufzustehen, damit ich noch vor Arbeitsbeginn den Hauszugang und die Garagenzufahrt vom Schnee befreien konnte.

Liebe LuftenbergerInnen, so ähnlich dürfte es vielen von Ihnen im heurigen Winter ergangen sein. Für die meisten von uns bedeutete es eben, etwas früher aus den Federn, damit der so oft und viel gefallene Schnee beseitigt werden konnte.

Viel schlechter waren aber noch die Außendienstmitarbeiter der Gemeinde dran, denn für sie hatte der Tag schon mitten in der Nacht begonnen. Ab drei Uhr fuhren sie mit

- **Ein schneereicher, teurer Winter!**
- **Erweiterung des Wirtschaftshofes**
- **Verkauf einer Teilfläche des Sperrmüllplatzes**

allen verfügbaren Schneeräumgeräten aus, um uns ein möglichst gefahrloses Fahren und Gehen in den Morgenstunden zu ermöglichen.

Sie haben ihre Arbeit so tüchtig und gewissenhaft verrichtet, dass sie von überall Lob ernteten und man von so manchem den Satz hörte: „In Luftenberg funktioniert die Schneeräumung viel besser als ...“. Ich, und auch einige andere, haben ihre Zufriedenheit mit einer kleinen flüssigen Spende bekundet.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für ihre so gewissenhafte, Schlaf raubende und anstrengende Arbeit.

Der lange Winter mit dem vielen Schneefall hat der Gemeinde aber gegenüber den Vorjahren erheblich mehr gekostet. Bisher mussten für die Schneeräumung bereits mehr als 50.000.- € ausgegeben werden.



Für unsere Verhältnisse gewaltige Schneemassen waren zu räumen.

Die weitaus größeren Ausgaben werden aber erst in der nächsten Zeit sichtbar werden. Die Frostschäden an den Straßen sind gewaltig und die Kosten zur Beseitigung derzeit noch nicht absehbar.

Vizebürgermeister
Josef Leimhofer



Auch unsere Vorsitzende Hilde Prandner stellte sich mit einer Jause als Dankeschön ein.



Erste Ausbesserungen der Frostschäden schon Mitte März

Erweiterung des Wirtschaftshofes

Die Gemeinde hat mit Mehrheitsbeschluss (Stimmen der SPÖ) die Erweiterung des Bau- und Wirtschaftshofes beschlossen.

Der Wirtschaftshof ist bekanntlich im Anwesen Wiesinger, Besitzer

Bürgermeister Buchberger, untergebracht.

Nunmehr wurde die neu errichtete Gerätehalle zusätzlich angemietet, um die Gerätschaften, die derzeit am Sperrmüllplatz notdürftig und unzureichend untergebracht waren, im Bereich des Bauhofes lagern

zu können.

Es ist dies auch eine erhebliche Ersparnis an Zeit und Weg für die Außendienstmitarbeiter, da bisher Gerätschaften mehrere Kilometer voneinander entfernt gelagert waren.

Verkauf einer Teilfläche des Sperrmüllplatzes:

Seit Inbetriebnahme des Altstoffsammelzentrums in St. Georgen/Gusen durch den Bezirksabfallverband Perg ist der hiesige Sperrmüllplatz in der Steininger Straße im bisherigen Ausmaß nicht mehr erforderlich. Es wird nur mehr eine kleinere Fläche als Lagerplatz für diverse Straßenbau- und -erhal-

tungsmaterialien benötigt.

Mit einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wurde Herr Siegfried Königshofer aus Perg und seiner Lebensgefährtin Katrin Geretschläger eine 1.200 m² große Teilfläche aus diesem ehemaligen Sperrmüllplatz um einen Betrag von 50.000.- € verkauft. Sie errichten auf dieser Teilfläche ein Betriebsgebäude samt einer Wohnung für den Betriebsin-

haber. Beim vorgesehenen Betrieb handelt es sich um eine Karosserie-reparaturwerkstätte, die darauf spezialisiert ist, kleinere Blechschäden, wie z.B. Dellen und Hagelschäden etc. zu reparieren. Im Betrieb sollen dort 2 – 3 Mitarbeiter tätig sein, Lärm- oder Geruchsentwicklungen sind aus dieser Betriebsstätte nicht zu erwarten.



BÖHM
... IHR MEISTERFLEISCHER

garantiert Ihnen

Ostern - Lust auf leichte Genüsse!

- zarte Schinken (Wacholder, Sauna, Rindersaft)
- saftige Braten
- feiner Festtagsaufschnitt
- milde oder kräftige Käsesorten
- Klassisches: Lamm, Filetstücke, Kalbfleisch, . . .

in großer Auswahl!



Frohe Ostern!
Firma Böhmer - Ihr Partner für gutes Essen



BÖHM
... IHR MEISTERFLEISCHER

St. Georgen an der Gusen, 07237 2209-0
Luftenberg, WELLA Straße 2, 07237 5650
Linz, Goethestraße 48, 070 656334

Hochwasserschutz

Als sehr ermutigend kann der bisherige Verlauf der Bemühungen des Wasserschutzverbandes der Gemeinden Langenstein, Luftenberg und St. Georgen/Gusen bezeichnet werden:

Die Erstbeurteilung der vorliegenden Studie durch die zuständigen Fachbeamten der Ministerien und des Landes OÖ ist durchwegs positiv. Weiters ist es gelungen, dass das Projekt vom Bund in die Liste der in nächster Zeit zu realisierenden Vorhaben aufgenommen wurde. Dadurch kann eine jahrelange Wartezeit auf Geldmittel vermieden werden. Auch bei der ersten öffentlichen Vorstellung des Hochwasserschutzprojektes wurde dieses von der betroffenen Bevölkerung positiv bewertet.

In nächster Zeit soll die Ausschrei-

bung zur Erstellung des generellen Projektes erfolgen. Geht alles wie geplant, so könnte der Wasserschutzverband das Projekt noch heuer bei der Behörde zur Genehmigung einreichen.

Sehr erfreulich ist, dass alle Gemeindeverantwortlichen vorbehaltlos hinter diesem Projekt stehen. Nur dadurch wird eine rasche Realisierung auch möglich.



Rechnungsabschluss 2005 dank verantwortungsvoller Ausgabenpolitik positiv

Der Rechnungsabschluss für den ordentlichen Haushalt 2005 der Gemeinde ergab ein erfreuliches Ergebnis: Durch Mehreinnahmen und sparsamsten Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln konnte der ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 4.741.000.- € ausgeglichen bilanziert werden und zusätzlich der Abgang im außerordentlichen Haushalt um mehr als 200.000.- € vermindert werden. Der Abgang im AOH beträgt allerdings immer noch 509.000.- €.

Die Sparten Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung ergaben insgesamt ein leicht positives Ergebnis.

Der Gesamtschuldenstand der Gemeinde konnte um 4,7% gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 4.727.000.- € vermindert werden. Von diesem Gesamtschuldenstand entfallen 3.428.000.- € auf Wasser- und Kanalbauten und lediglich 1.299.000.- € auf den Hoheitsbereich - im Wesentlichen auf Kredite für den Zubau und die Sanierung der Schulen.

Auch der Prüfungsausschuss zeigte sich mit dem Rechnungsabschlussergebnis sehr zufrieden. An dieser Stelle ein Dank an alle, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.



Die Gerüchteküche rund um den Jugendtreff brodelt wieder!

Leider kommen uns Jugendbetreuerinnen immer wieder Gerüchte zu Ohren:

1. „... Im Juz nehmen die Jugendlichen Drogen bzw. werden Drogen vercheckt ...“ ? Im Laufe des beinahe 5-jährigen Juz-Betriebes ist derartiges noch niemals vorgekommen. Im Fall des Falles ist dies aber klar in unserer Hausordnung geregelt: Der Konsum oder die Verbreitung von illegalen psychoaktiven Substanzen im Jugendtreff wird mit sofortigem Hausverbot geahndet, die Eltern werden informiert und es wird ausnahmslos Strafanzeige erstattet.

Wer solche Gerüchte verbreitet, betreibt Rufschädigung!

2. „... Im Juz wird Alkohol verkauft ...“ ? Seit wir im Jugendtreff arbeiten, wurde und wird auch in Zukunft kein Alkohol verkauft. Unsere Hausordnung sieht zu diesem Punkt folgendes vor: Alkoholisierte Jugendliche haben keinen Zutritt zum Jugendtreff. Weiters dürfen im Jugendtreff keine alkoholischen Getränke mitgebracht oder konsumiert werden.

3. „... Im Juz darf jeder rauchen ...“ ? Jugendlichen ab 16 Jahren ist es, laut Jugendschutzgesetz, erlaubt zu rauchen. Im Jugendtreff darf im Raucherzimmer und am Balkon geraucht werden.

4. „... Im Juz sind nur Randalierer ...“ ? Einzelne „Randalierer“ gibt es, jedoch haben diese Jugendlichen auch immer mit Konsequenzen zu rechnen, wie Hausverbot oder einer Anzeige wegen Sachbeschädigung. Diese Jugendlichen sind die Ausnahme und nicht die Regel. Im Gegenteil, viele Jugendliche haben tatkräftig mitgearbeitet, wenn es darum ging das Juz zu renovieren.

5. „... ich kann mein(e) Kind(er) nicht ins Juz gehen lassen, weil dort so schlimme Jugendliche sind ...“ ? Der Jugendtreff ist eine kommunale Einrichtung, die jungen Menschen ab ca. 12 Jahren als Treffpunkt - unter Wahrung gegenseitiger Toleranz und Rücksichtnahme - zur Verfügung steht. Jede Form von Diskriminierung und Rassismus ist im Jugendtreff unerwünscht! Gewalt und Ausgrenzung werden nicht toleriert und ziehen Konsequenzen nach sich.

Bitte bedenken Sie immer: Kinder und Jugendliche sind oft frech, ungezogen, herausfordernd, manchmal mühsam und zwischendurch lieb und brauchen Aufmerksamkeit. Und es handelt sich nicht um irgendwelche Jugendliche, sondern jene aus unserer Gemeinde.

Wir Jugendbetreuerinnen würden uns wünschen, dass jene Personen - es sind anscheinend immer wieder dieselben - sich einmal selbst ein Bild machen und bei uns vorbeischaun, bevor sie weiterhin Unwahrheiten verbreiten.



Mag. Elisabeth Raml und Michaela Hartl

Sportweg 71, 4222 Luftenberg

Tel: 0699 1163 1008, E-Mail: jugendtreff@luftenberg.com

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag - Donnerstag 17.00 - 20.00 Uhr

Freitag 17.00 - 21.00 Uhr, Samstag 15.00 - 22.00 Uhr





Obmann
Robert Hubinger



Mitgliederehrung

Am 3. März 2006 fand unsere Jahresvollversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im GH Grabner - WIRT IM FALL statt. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen, sodass für die nächsten 2 Jahre unser Team bestätigt wurde. Unser Ziel ist und wird es auch immer bleiben, für unsere Luftenberger Kinder ein für sie lustiges und abwechslungsreiches Programm zu gestalten.

**Wir freuen uns,
dass wir langjährige Mitglieder ehren durften:**

Bei sehr guten Ripperln klang der Abend gemütlich aus.

Elfriede Hartl	40 Jahre	Gründungsmitglied
Franz Dannhofer	30 Jahre	
Helga Raffeseder	25 Jahre	
Martina Leimhofer	25 Jahre	
Elfriede Buchberger	25 Jahre	
Josef Leimhofer	25 Jahre	
Wolfgang Beuer	25 Jahre	



Die geehrten Mitglieder



Gründungsmitglied Elfi Hartl mit R. Hubinger und W. Stöger



Ein schönes Osterfest wünschen
die Kinderfreunde Luftenberg

Obmann Robert Hubinger

Mitglieder des Vorstandes Wahlvorschlag am 3. März 06

Obmann	Robert HUBINGER
Obmann-Stellvertreter	Wolfgang STÖGER
Obmann-Stellvertreterin	Karoline BUCHBERGER
Schriftführer	Josef LEIMHOFER
Stellvertreterin:	Martina LEIMHOFER
Kassierin:	Hilde PRANDNER
Stellvertreterin:	Gabriele WOSMIK
Kontrolle:	Wolfgang BEUER
Stellvertreter:	Regina STÖGER Richard FRÖHLICH
Karteiführung:	Wolfgang STÖGER
Rote Falken:	Karoline BUCHBERGER Richard FRÖHLICH
Junghelfer:	Angela HUBINGER Daniel STÖGER
Organisationsreferat und Mitgliederbetreuung:	Irene HUBINGER Robert HUBINGER Martina LEIMHOFER Dietmar STÖGER Regina STÖGER Wolfgang STÖGER Gabriele WOSMIK

Heimstunden!

Jeden **zweiten Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr** heißt es für Karo, Angi, Daniel und Markus wieder basteln, Spiele spielen, malen oder was auch immer, um zahlreiche Luftenberger Kinder bei Laune zu halten.

Da es unsere Heimstunden schon seit einigen Jahren gibt, fällt es manchmal schwer, neue Ideen zu finden, doch die Begeisterung der Kinder spricht für sich und eines ist klar, der Spaß kommt nie zu kurz. Bleibt nur noch zu hoffen, dass uns auch in Zukunft die Ideen nicht ausgehen werden und dass auch weiterhin viele Kinder in die Heimstunden kommen werden.

Auf euer Kommen freut sich, Angela Hubinger

Kinderfasching

Indianer, Prinzessinnen, Cowboys, Hexen, Feen, Zauberer, und und und verwandelten den Mehrzwecksaal in Luftenberg in eine kunterbunte Kinderdisco. Um 16 Uhr startete die Faschingsfeier mit vielen lustigen Aktionen wie Fallschirmspiele, Seilziehen, Orangen weitergeben, Reise nach Jerusalem, Luftballon zertreten usw. Das Tanzen durfte natürlich auch nicht zu kurz kommen und so präsentierten uns die Luftenberger Startänzerinnen von morgen die neuesten Hits.

So viel Bewegung macht hungrig und durstig. Faschingskrapfen und Wurstsemmeln durften da natürlich nicht fehlen!

Vor lauter Spaß verging der Nachmittag leider viel zu schnell! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt „Auf zum Kinderfasching“ und hoffen, dass wieder so viele Kids mitmachen wie heuer!

*Freundschaft!
Karoline Buchberger*



SPÖ will Oberösterreich im Frühling wieder zum Aufblühen bringen

Mehr Arbeit. Gemeinsam schaffen wir's!

„Nützen wir den Frühling, um endlich frischen Schwung in die Beschäftigungspolitik zu bringen! Wir wollen diese Zeit des Aufbruchs nutzen: Für mehr soziale Wärme und Zusammenhalt in unserem Land. Hohe Arbeitslosigkeit und Druck am Arbeitsplatz sind

schlecht für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Gemeinsam können wir es schaffen, den Arbeitsmarkt wieder zum Blühen zu bringen und die Arbeitslosigkeit zu senken“, ist Oberösterreichs Landesparteivorsitzender Erich Haider überzeugt.

Denn wenn das nicht gelingt, dann blüht uns allen was, wie die Rekordarbeitslosigkeit im Jänner 2006 zeigt. In Oberösterreich wächst die Arbeitslosigkeit bekanntlich noch wesentlich schneller als im Bundesschnitt. Mehr als 10.000 junge Menschen standen zum Jahreswechsel in unserem Bundesland ohne Beschäftigung da. Damit hat sich die Jugendarbeitslosigkeit seit 2000 fast verdoppelt. Im Jänner 2006 waren um 1.753 OberösterreicherInnen mehr arbeitslos als im Jänner 2005.

Nicht enthalten in der offiziellen Statistik sind SchulungsteilnehmerInnen, Lehrstellensuchende, Arbeitslose im Krankenstand oder Arbeitslose, deren Bezug vorübergehend gesperrt ist. Dazu kommen noch PensionsvorschussbezieherInnen. Drei Viertel der Anträge werden abgelehnt, die AntragsstellerInnen müssen also wieder Arbeit suchen. Laut Berechnungen des AMS ist diese versteckte Arbeitslosigkeit in Oberösterreich im Bundesländervergleich am höchsten. Die Arbeitslosigkeit liegt in OÖ um rund 50 Prozent über der offiziellen Statistik.

„Das Konjunktur- und Beschäftigungspaket, das Bedingung für die SP-Zustimmung zum Landesbudget war, muss ohne Abstriche sofort umgesetzt werden!“, fordert der SP-Landeschef. „Wir brauchen eine aktive Beschäftigungspolitik statt dem verantwortungslosen Ausverkauf heimischer Betriebe, von

dem nur Superreiche profitieren. Wir werden deshalb im Frühjahr wieder ganz massiv für mehr Beschäftigung im Land eintreten!“, verweist Erich Haider auf den zentralen politischen Schwerpunkt seiner Partei.

90 von 100 spüren verschärften Druck am Arbeitsplatz

90 von 100 OberösterreicherInnen spüren deutlich verschärften Druck am Arbeitsplatz, wie die letzte Umfrage von Jaksch & Partner für die SPÖ gezeigt hat.

71 Prozent sind aber auch der Meinung, dass es möglich ist, die Arbeitslosenzahlen durch politische Maßnahmen zu senken.

„Wir sind es den ArbeitnehmerInnen und ihren Familien schuldig, gemeinsam alles für mehr Beschäftigung im Land zu unternehmen! Wir müssen auch unverzüglich in Bildung, Forschung und Infrastruktur investieren. Nur so können neue Jobs geschaffen werden!“, stellt Haider fest. „Ich bezweifle aber, dass das mit dieser Regierung geht. Deshalb engagieren wir uns auch für einen raschen Regierungswechsel“.



Die SPÖ verteilte zum Valentinstag landesweit Sonnenblumen-Samen. Erich Haider: „Es sollen aber nicht nur die Sonnenblumen sprießen, die SPÖ will auch den Arbeitsmarkt wieder zum Blühen bringen“.



Irene Hubinger

Frauen Initiative Luftenberg

FIL Cocktail am 11. März 2006

„Herzlichen Glückwunsch zu dieser gelungenen Veranstaltung!“, war der höchst erfreuliche Kommentar einer Besucherin bei unserem FIL-Cocktail.

Das Wort Cocktail bezog sich nicht nur auf das von uns angebotene Getränk, sondern auch auf die bunte Mischung unseres Programms. Informationen über den internationalen Frauentag und die Situation von Frauen in Österreich hatten



Die Riege der FIL Frauen: v.li.: Isabella Beuer, Heidi Hackl, Irene Hubinger, Elfi Buchberger, Traudi Weilgumi, Gisi Haugeneder, Hilde Prandner, Regina Stöger und Marianne Bauer

ebenso Platz wie eine Power Point Präsentation mit einem Überblick

über unsere Aktivitäten der vergangenen Jahre.

Eine Lesung Renate Billensteiners aus den Büchern „Von der dunklen in eine helle Zeit“ und „Frauenhände“, mit musikalischer Untermalung von vier MusikerInnen der Luftenberger Ortskapelle, sowie viele interessante Gespräche rundeten das Programm ab.

Zum Wohlfühlen trugen auch die frühlinghafte Dekoration und die Bilderausstellung des Ateliers Regart bei.

FIL Klausur

Eine intensive Vorbereitung für die FIL-Arbeit im laufenden Jahr war das Ziel unserer Klausur im Februar.

Dem gesamten FIL-Team, zu dem seit heuer auch Marianne Bauer zählt, ist es wichtig wieder ein vielfältiges Programm für alle LuftenbergerInnen zu bieten. Unter professioneller Leitung unserer Referentin Manuela Hofer verbrachten wir zwei Tage mit ideenreicher Arbeit, bei denen auch respektvolle Kommunikation und Humor nicht fehlen durften.



Auszeichnung für Irene Hubinger beim Neujahrsempfang der SPÖ-Frauen O.Ö. am 29. Jänner 2006 in Linz

Der Einladung von LAbg. Gerti Jahn am Neujahrsempfang der SPÖ-Frauen teilzunehmen konnten wir nicht widerstehen. Obwohl – ein bisschen müde waren wir schon noch - „mussten“ wir doch auch am Vortag, am Ball der Luftenberger, bis in die frühen Morgenstunden die Stellung halten! So wie voriges Jahr hat uns auch heuer wieder sehr viel frauenspezifische Information und ein tolles Rahmenprogramm erwartet.

Der Höhepunkt aber war die Auszeichnung der Preisträgerinnen zum Wettbewerb des Projektes „Frauenhände sprechen Bände“.

„HANDgriffe“ – mit dieser Einreichung war auch die Vorsitzende der FIL-Frauen, Irene Hubinger, unter den Preisträgerinnen. Wir gratulieren und sind mächtig stolz auf dich! „HAND in HAND zusammenarbeiten“ – so

sagst du in deinem Gedicht – und das wollen wir auch in Zukunft!

Für das FIL-Team – Elfi Buchberger



Frauenhände
v. l. n. r.: LAbg. Mag. Gertraud Jahn,
Irene Hubinger, SPÖ-Frauenvorsitzende OÖ
Sonja Ablinger, Hilde Prandner



Schalk Consulting Immobilien Ges.m.b.H
A – 2351 Wr. Neudorf, Griesfeldstraße 1

Gebietsleiter Oberösterreich:
Helmut Wallnberger
Kutzenbergstr. 16, 4222 Luftenberg
Tel.: 0664 839 5572

SIE WOLLEN VERKAUFEN ?

Wir suchen für unsere Vormerkkunden
Häuser – Eigentumswohnungen – Baugrundstücke

Nutzen Sie die zahlreichen Vorteile einer professionellen Immobilienvermittlung:

Effiziente Werbung

durch unsere eigenen Immobilienzeitschriften
„Immobilien Welt“ und „Immobilien Woche“

Zahlreiche Vormerkkunden

Eigenes Verkaufnetzwerk und Nutzung
unserer **Datenbank** von über **500** Mitarbeitern

Keine versteckten Nebenkosten

Bonitätsprüfung des Käufers

Vorbereitung des Verkaufes und **Begleitung**
bis zum **Notar**. Und noch vieles mehr...

Unverbindliches, kostenloses Beratungsgespräch
(auch am Wochenende), rufen sie mich an

Gebietsleiter OÖ.: Hr. Wallnberger, Tel. 0664 839 5572

www.sparkasse-ooe.at

Jetzt nur **1,97%***
Zinsen

Eigenes Haus? s Bauspardarlehen.

SPARKASSE
Oberösterreich

Services rund um die Immobilie mit Top-Angeboten für Ihre Wohnraumfinanzierung erhalten Sie in allen Filialen und wohn²Centern, unter wohnquadrat.at oder 05.0100.50500 (österreichweit zum Ortstarif).

* Zinssatz von der Vertragssumme bei Stammkundenkondition der s Bausparkasse für Neuabschlüsse. Effektiver Jahreszinssatz 3,4%.

**SP-Landtagsabgeordnete
Mag. Gertraud Jahn:**

**Arbeitsstiftung für Frauen – ein entscheidender Schritt vorwärts
Mag.a Jahn: "Fem Implacment bietet die Chance für einen Berufsabschluss"**

„Arbeitslose Frauen und auch Wiedereinsteigerinnen sollen die Möglichkeit bekommen, eine Ausbildung ihrer Wahl zu machen, mit der sie auch eine Chance haben, einen qualitativ hochwertigen Arbeitsplatz zu bekommen“, das ist die Forderung von Landtagsabgeordneter Mag.a Gertraud Jahn. Die SPÖ hat daher im Jänner 2005 im OÖ. Landtag einen Antrag auf Einrichtung einer Frauenstiftung eingebracht, damit arbeitslose Frauen einen Berufsabschluss nachholen können. „Die SPÖ war erfolgreich, denn am 18. April starten die ersten Berufsorientierungskurse der Fem-Implacmentstiftung“, freut sich Jahn. „Wir bringen es auf den Weg – ein etwas ungewöhnlicher Zebrastrreifen“, unter diesem Motto präsentierten die SPÖ-Bezirksfrauen in Perg die neue Arbeitsstiftung für Frauen. 500 arbeitslose Frauen oder Wiedereinsteigerinnen ab 19 Jahren bekommen über die Fem-Implacmentstiftung in den Jahren 2006/2007 die

Möglichkeit, in handwerklich-technischen Berufen einen Berufsabschluss zu machen. „Das Angebot wird es in allen oberösterreichischen Regionen geben. Für die Mühlviertler Bezirke werden die Kurse in Linz stattfinden“, erklärt Jahn. Der erste Einstiegstermin in eine Berufsorientierung ist der 18. April. Die weiteren Einstiegstermine 2006 für Frauen aus dem Bezirk Perg: 15. Mai, 12.

Juni, 10. Juli, 21. August, 18. September. Allen Frauen, die daran interessiert sind, empfiehlt Landtagsabgeordnete Jahn, sich an die BeraterInnen der regionalen Geschäftsstelle des AMS zu wenden.

(v.l.n.r.) Frauenvorsitzende aus Schwertberg Regina König, LABg. Bez. Frauenvorsitzende Mag. Gertraud Jahn, Bez. FrauenvorsitzendeStvin. Hilde Prandner und BGF Sylvia Breselmayr



**Wir trauern um
Franz Nemetz**



Mensdorffstraße 1, im 54. Lebensjahr verstorben.

Am 11. Februar verstarb nach langer schwerer Krankheit Franz Nemetz. Trotz seiner Behinderung – er verlor als Kind bei einem Zugunfall beide Füße – lernte er damit umzugehen und schaffte es bis zum Sachbearbeiter bei der OÖGKK.

Mehr als 20 Jahre war er als Funktionär in unserer Ortsorganisation und als Ersatzmitglied im Gemeinderat aktiv. Mit Rat und Tat half er auch vielen Mitbürgern, wenn es galt, Probleme mit der Krankenkasse oder mit dem Computer zu lösen.

Dafür ein herzliches Danke und ein letztes Freundschaft!

Neues aus dem Einkaufszentrum Luftenberg

Lotto - Toto

Nach jahrelangen Bemühungen von den verschiedensten Stellen, nicht zuletzt auch der Gemeinde und der SPÖ, ist es **Frau Sabine Leonhardsberger** gelungen eine Lotto - Toto Annahmestelle zu erhalten. Neben Bastel- und Handarbeitsbedarf, Schulartikeln, Blumen, Kleiderreinigung, etc., wird seit kurzer Zeit auch Lotto - Toto angeboten.

Cafe

Ein weiterer Wunsch vieler Besucher des Einkaufszentrums und vor allem auch der Statzinger Bewohner, geht heuer noch in Erfüllung. Der Besitzer des Einkaufszentrums, **Herr Faltinger**, wird in den nächsten Monaten neben dem Sparmarkt ein Cafe errichten. Es soll noch im Juni in Betrieb gehen.



Unsere Vorsitzende Hilde Prandner und Bürgermeister Karl Buchberger probierten es mit Lotto. Über ihren Gewinn schweigen sie aber.



Prefa, das Dach der Zukunft und seine extremen Vorteile:

Extrem bruchfest Extrem rostsicher

Extrem sturmsicher Extrem leicht



Ideal für Sanierung und Neubau.



Werkstatt

Kutzenbergstrasse 21
4222 Luftenberg
Mobil.: 0699/108 50 642

Büro

Am Kregl 8
4222 St. Georgen/Gusen
Tel. 07237/35 35 Fax-DW: 20
e-mail: gerhard.kaltenbrunner@24speed.at

Selbst das winterliche Wechselspiel von

Tauwetter und Frost kann dem Dach,

stark wie ein Stier, nichts anhaben.

Frohe Ostern wünscht Ihnen Firma Kaltenbrunner.

„Euch auf diese Weise persönlich kennen zu lernen gefällt uns ganz besonders – das ist eine gute Idee“, so die Besucher beim 1. Ortsteilgespräch.

Interessierte BürgerInnen aus Knierübl, Forst, Pürach und Gröbetsweg konnten am 10. März 2006 im Gasthaus Leonhartsberger mit Bürgermeister Karl Buchberger, Vizebürgermeister Josef Leimhofer, GV Johann Haugeneder, der SPÖ – Vorsitzenden Hilde Prandner und ihrem Stellvertreter GR Wolfgang Stöger in angeregter Runde über verschiedenste Themen diskutieren und Informationen austauschen.

„Der persönliche Kontakt zu den LuftenbergerInnen ist mir und meinem Team ganz besonders wichtig, um die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung kennen zu lernen, in unserer Arbeit zu berücksichtigen und umzusetzen, daher organisieren wir von der SPÖ die Ortsteilgespräche, die mind. 1x jährlich in den Ortsteilen stattfinden sollen,“ so die SPÖ – Vorsitzende Hilde Prandner.



In angeregter Diskussion

Terminvoschau Ortsteilgespräche

Das nächste
Ortsteilgespräch findet am

9. Juni 2006

um 18.00 Uhr im

Gasthaus Radlwirt
in Abwinden statt.

Dachdecker & Spengler

MEISTERBETRIEB

GRILLBERGER

& REISCHL

4470 ENNS
Ennslände 3
Tel.: 07223/81161

Martin Grillnberger: 0650 / 806 11 11 Richard Reischl: 0650 / 806 11 12

Faschingfeier in der Schule

Großen Spaß hatten fast 300 Volks- und Hauptschüler am Faschingsdienstag. Nahezu alle kamen lustig bemalt oder kostümiert in die Aula der Hauptschule und feierten kräftig mit. Heitere Sketches

und Theaterstücke wurden aufgeführt, Spaßlieder gesungen sowie eine Modenschau inszeniert. Auch die „Lehrer-Combo“ sorgte für ausgezeichnete Stimmung.

Mit lieben Grüßen, **Sepp Mayr**



So bin ich. So wohn' ich.

Mit dem Raiffeisen Wohn Service

Sie träumen vom individuellen Wohnen – jung, flexibel und genauso bunt wie Ihr Leben. Machen Sie Ihre Träume wahr: Das Raiffeisen Wohn Service bietet die für Sie passende Lösung, von der Planung und Finanzierung bis zur privaten Vorsorge und Eigenheim-Versicherung. Wir entwickeln mit Ihnen einen Finanzierungsplan, bei dem alle Förderungen optimal ausgeschöpft werden. Das Raiffeisen Baukonto gewährleistet eine niedrige finanzielle Belastung während der Bauphase. Mit einem Sofortdarlehen von Raiffeisen Wohn Bausparen und dem Raiffeisen Wohnkredit stehen Ihnen günstige Mittel für den Bau oder den Kauf eines neuen Zuhauses zur Verfügung.

Kommen Sie jetzt zu den Wohnbau Beratungswochen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.raiffeisen-ooe.at

Reden Sie
mit uns!

Raiffeisenbank
Luftenberg 
Die Bank für Ihre Zukunft

Ein chronologischer Überblick

Beim Adventmarkt am **3. Dezember 2005** beteiligten wir uns mit einem Pommes Standl am Ortsplatz.

Am **7. Dezember 2005** bei unserem Kaffeenachmittag besuchten uns 1 Nikolo, 2 Krampusse, sowie eine Hexe. Allen 119 Anwesenden wurde ein Sackerl Süßigkeiten überreicht.

Am **8. Dezember 2005** war ein Adventausflug zu den Florianer Sängerknaben.

Bei unserer Weihnachtsfeier am **10. Dezember 2005** konnte der Vorsitzende den Bürgermeister Karl Buchberger, Vize Josef Leimhofer und 198 Mitglieder begrüßen. Von Mitgliedern vorgetragene Gedichte, sowie Weihnachtsmelodien brachten uns in feierliche Stimmung. Den kranken Mitgliedern wurde zu Hause ein Sackerl mit Keksen überreicht.

Beim Kaffeenachmittag am **21. Dezember 2005** hielten wir eine Gedenkminute für unsere im Jahre 2005 verstorbenen Mitglieder.

Von **8. Jänner bis 27. Februar 2006** waren 130 tanzfreudige, jung gebliebene Luftenberger Pensionisten bei den Faschingsnachmittagen in verschiedenen Ortsgruppen im Bezirk Perg und in Steyregg.

Am **12. Februar 2006** war unser gut besuchter Faschingstanz im Gasthaus Ragaller in St. Georgen/G.

Todesfälle

Theresia Prandner, am 17. Dezember 2005 im **94. Lebensjahr** verstorben.

Stefan Reisinger, Wellastraße 17, am 31. Jänner 2006 im **81. Lebensjahr** verstorben.

Vorankündigung

- Samstag, 29. April 2006 um 11.00 Uhr ist unsere Muttertagsfeier im Schneebergerstüberl.

Impressum

Verleger und Herausgeber: SPÖ-Ortsorganisation, Luftenberg, p.A. 4222
Redaktion: Josef Leimhofer, Hofleiten 5, Tel.: 07237-2487, *Verlagsort:* 4222 Luftenberg

Gratulationen

Zum **85. Geburtstag** mit einem kleinen Geschenk: **Karl Fritsch** am 8. Dezember 2005, **Emilie Wabro** (Seniorenheim) am 1. Februar 2006



Zum **80. Geburtstag** mit einem Geschenkkorb:

Johann Krieger am 18. Dezember 2005

Friedrich Preslmayr am 19. Dezember 2005

Franz Zeller am 22. Dezember 2005



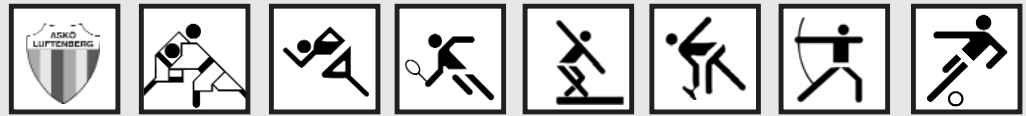
Zur **Goldenen Hochzeit:**

Maria und Karl Fritsch am 11. Februar 2006 mit einem Geschenkkorb





Sport in Luftenberg aus Freude an der Bewegung



Obmann Johann Haugeneder



Hurra die Gämse!



Und jetzt auf zum
Schneeberger-Stüberl
auf a guade Jaus'n



Oh, Schwein gehabt - nicht getroffen!

Die Tiere vom 3D-Parcours feierten mit den Bogenschützen der ASKÖ-Luftenberg Fasching.

Ob Eisbär, Biber oder Wildschwein, alle Tiere (natürlich aus Kunststoff) feierten Fasching. Hier einige Impressionen dieses Faschingsturniers.



Aber jetzt ...

Handarbeit mit

Sabine Leonhardsberger

- Blumen für jeden Anlass
- Kränze für jeden Anlass
- Kleiderreinigung
- Bastel- und Handarbeitsbedarf
- Schulartikel

Oberfeldstraße 2, 4222 Luftenberg, Telefon/Fax 07237/5443

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 7.30 - 18.30 Uhr, Fr. 7.30 - 19.30 Uhr, Sa. 7.30 - 17.00 Uhr



Judo

Luftenberger Judo Nachwuchs dreimal am Podest

Bei der ersten Runde des Mühlviertler Nachwuchscups am 5.2.2006 in Niederwaldkirchen wurden 3 Plätze am Siegespodest erkämpft.

*hi.v.li. Andreas Glansegg (3. Pl. Jugend -45kg.), Peter Glansegg (2. Pl. Schüler A -40kg.), Thomas Böhm (5. Pl. Schüler A -50kg)
vo.v.li. Daniel Haas (2. Pl. Schüler C -45kg.), Julian Hofstadler (5. Pl. Schüler B .40kg)*



Mannschaftskampf Judo Landesliga B ASKÖ gegen JV Ort/Innkreis

Nach dem ersten Durchgang führte der Gastverein aus Ort mit 5:6. Im 2. Durchgang konnten die Luftenberger Judokas mit 7:4 den Spieß umdrehen und landeten einen 12:10 Erfolg im ersten Meisterschaftskampf in der Saison 2006.

Punkte für Luftenberg erkämpften:

je 2 Punkte: Willert Gerhard, Fröhlich Richard, Breitenberger Paul
je 1 Punkt: Glansegg Andreas, Böhm Thomas, Burger Jürgen, Burger Michael, Reischl Christian, Öberl Hans-Jürgen

Der Luftenberger Öberl Hans-Jürgen (mit dunkler Hose) besiegte Gunert Stefan in der Klasse bis 90kg.



Zwei Luftenberger am Podest

Bei dem am Samstag, 11. Februar 2006, in Wels stattgefundenen OÖ Gürtelturnier zeigten sich die Luftenberger Judokas wieder einmal von ihrer besten Seite. Bernhard Pointner eroberte in der Gewichtsklasse - 81 kg den 2. Platz und Michael Burger erkämpfte in der Klasse -66 kg Platz 3.

Bernhard Pointner (li.), Michael Burger (re.)



Damit Ihre Hochzeit, Ihr süßes Baby, die ganze Familie und natürlich Sie selbst unvergesslich bleiben, habe ich für Sie in Langenstein ein modernes Fotostudio eingerichtet ...

Rufen Sie an, ich berate Sie gerne
Tel. 0650 4270176



Eröffnungsangebot

zu jeder 6er Serie im Format 15 x 20 zum Preis von € 130,- oder € 170,-
erhalten Sie 3 Bilder Ihrer Wahl gratis.

Reitmaier Silvia Fotografin

foto sisa

Im Unterfeld 12, A-4222 Langenstein
silvia.reitmaier@24speed.at, www.fotosisa.at.tt

Ein Frühlingsgruß von der SPÖ

Am Freitag und Samstag vor dem **Valentinstag** haben sich einige SPÖ-Gemeinderäte vor dem Spar-Markt in Statzing eingefunden um an alle einkaufenden Luftengerinnen Sonnenblumensamen zu überreichen. In Anbetracht der kalten Temperaturen waren alle beschenkten Damen über die ersten Frühlingsboten sehr erfreut und so manche Männer froh über die Erinnerung an den bevorstehenden

Valentinstag. Mit dieser Aktion wurde gleichzeitig auf die SPÖ-Initiative „**Mehr Arbeit - Gemeinsam schaffen wir's**“ aufmerksam gemacht. Ziel dieser Initiative ist es, über mehr Investitionen zu einem stärkeren Wirtschaftswachstum und schließlich zu mehr Arbeitsplätzen zu kommen.



Frau Leonhardsberger versorgt die „Konkurrenz“ mit heißem Kaffee

Heizungswartung schon erledigt?

Ihre Vorteile bei Abschluss eines Wartungsvertrags:

- keine Wochenendzuschläge
- **Notrufdienst** von Sep. bis März, täglich von 7.30 h bis 20.00 h

0664/ 38 43 992

Minichberger Gerald
 Gas - Wasser - Heizung - Solar
 Erdwärme - Hackgut - Pellets

www.minichberger.com
 4222 St. Georgen/G., Tischlerweg 8
 Tel. 07237/4761 – Email: office@minichberger.com

HEDL

Autozubehör – Reifen – Tuning

Sommerreifen			Alufelgen	
155/70-13	ab	27,5	14" Felge	ab 65,0
175/70-13	ab	30,0	15" Felge	ab 70,0
175/65-14	ab	37,5	16" Felge	ab 80,0
185/65-14	ab	37,5	17" Felge	ab 100,0
195/50-15	ab	40,0	18" Felge	ab 125,0
195/65-15	ab	45,0	19" Felge	ab 185,0
195/45-16	ab	62,5		
205/55-16	ab	65,0		
205/40-17	ab	75,0		
215/45-17	ab	82,5		
225/45-17	ab	87,5		
225/40-18	ab	110,0		
235/35-19	ab	170,0		

Reifenservice
 Montage u. wuchten
 Reifenreparatur
 Reifengasfüllung
 Reifeneinlagerung
 Altreifenentsorgung

Preise per Stück inklusive Mehrwertsteuer.
 Gültig solange der Vorrat reicht.

4222 St. Georgen/Gusen - Mauthausenerstr.106
 Tel. 07237/2265-15 - Fax 07237/2265-55

Neu: www.hedl.at

Sun-Tech

Sonnenschutztechnik

Mario Mareš

Telefon: 07237 / 6358
Mobil: 0664 / 43 180 79

wünscht Ihnen ein Frohes Osterfest!

mail@sun-tech.at
www.sun-tech.at

Rollläden • Markisen • Insektenschutz • Jalousien • Raffstoren • Sturzsysteme

Frohe Ostern wünscht Ihnen

WILHELM

MOSEER



Ihr Installateur in Luftenberg

Telefon: 0 72 37/3005
E-mail: w.moser@luftenberg.co.at

GAS • WASSER • HEIZUNG • BÄDER • SOLARANLAGEN

Unsere Fahrzeuge sind am neuesten Stand!

Grünes Kreuz Luftenberg



*Sie wünschen Ihnen
ein
Frohes
Osterfest!*



Krankentransporte
Liegend - Sitzend & Taxi
Europa Rückholdienst

Infos unter:
www.gruenes-kreuz.info

Telefon:

07237/2360

NEU! Unsere Stretch-Limousine mit
Chauffeur für besondere Anlässe.



Infos: Oskar Hofer - Im Fall 197 - 4222 Luftenberg - oskar.hofer@24speed.at - www.gruenes-kreuz.info

Unsere Mitarbeiter sind alleamt noch dem Sanitätsgesetz als Rettungssanitäter anerkannt

Verrechnung mit allen Krankenkassen (außer NO-GKK) und Rückversicherungen

„Eine schwere Geburt“ könnte man die Belegung der Mutterberatung in Luftenberg nennen. Doch jetzt ist der Mehrzwecksaal jeden ersten Dienstag im Monat zu einem beliebten Treff für junge Mütter mit ihren Babys geworden.

Fachliche Beratung, ärztliche Betreuung, eine freundliche Atmosphäre bei Kaffee und Keksen, Erfahrungen austauschen und – nicht zuletzt - sich nicht anstellen müssen, sind einige der Gründe für die Wiederbelebung. Um die 10 Mütter nehmen dieses Angebot derzeit an. „Wir stehen sehr gerne für zwei bis drei Stunden zur Verfügung, weil es uns Spaß macht, mit den jungen Frauen zu plaudern und am Heranwachsen ihrer Babys Anteil nehmen zu können,“ sind sich **Isabella Beuer** und **Elfi Buchberger** von der **FIL** einig.

**HENTSCHLÄGER
STROSS** BAUGESSELLSCHAFT



TIPPS vom Fachmann

Schimmelpilz in Gebäuden

Die Entstehung von Schimmelpilzen findet an feuchten Stellen in Innenräumen statt. Dieser Befall findet sich vorwiegend in Badezimmern, Schlafzimmern und Küchen und kann sowohl in Altbauten als auch in Neubauten zu einem Problem werden. Nicht zuletzt deshalb, weil daraus eine Gesundheitsgefährdung entstehen kann, speziell bei Allergikern und abwehrgeschwächten Personen.

Die Ursachen dafür liegen aber immer in einem Benutzer-Fehlverhalten und/oder Baumängeln. Unter anderem in der hohen Luftfeuchtigkeit durch falsches Lüftungs- und Heizverhalten aber auch durch geringe Wärmedämmung an Außenwänden bzw. mangelhafter Feuchteisolierung.

Die Beseitigung von Schimmelpilz um Schimmelpilzbildungen dauerhaft zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, deren Ursache nachhaltig zu beseitigen. Häufig sind dazu Wärmedämm-Maßnahmen erforderlich, um damit die Oberflächentemperaturen an den Innenwänden zu erhöhen. Richtiges Lüften und ausreichendes Heizen gewährleisten weiters, dass es zu keiner Kondenswasserbildung kommt und die Schimmelpilzbildung verhindert wird.

Mehr Informationen zu diesem Thema:

Dipl. Baubiologe (IBR) Emanuel Herain
Telefon 07237/6060-113, herain@hentschlaeger.at

Besuche bei jungen Eltern!



Fam. Sallaberger D.

Zu den schönsten Aufgaben, um die sich das FIL – Team angenommen hat, zählen die Babybesuche!

Um den persönlichen Kontakt zu Luftenberger Familien zu pflegen, begrüßen wir von der FIL unsere jüngsten GemeindegliederInnen persönlich und freuen uns immer, wenn Sie uns so herzlich aufnehmen. Bei diesen Besuchen gratulieren wir den Eltern, setzen uns mit dem Thema „rund ums Baby“ auseinander und tauschen Informationen aus. Durch diese Gespräche konnten wir schon einige Wünsche und Ideen, wie z.B. Kleinkinderspielgruppen und Verbesserungen bei der Mutterberatung umsetzen, die zu den beliebten Eltern – Kind – Treffpunkten in Luftenberg zählen.

„An dieser Stelle möchten wir uns für die besonders nette Aufnahme bei unseren Babybesuchen sehr herzlich bedanken“, so Hilde Prandner und Irene Hubinger von der FIL.



Fam. Leitner B.



Fam. Leitner

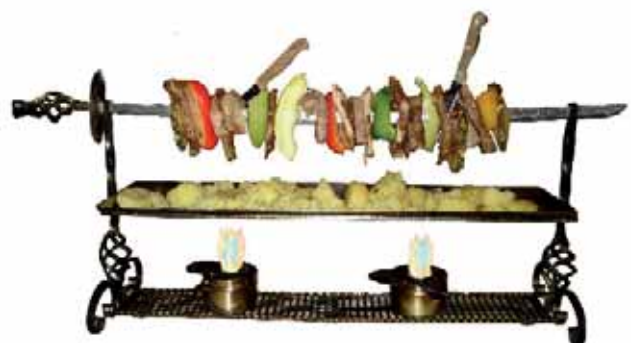


Fam. Patrejko



dirnbergwirt@aon.at
www.lgdb.at

Ein
frohes
Osterfest
mit



Dirnberger Säbelessen

4222 Langenstein • Telefon 0 72 37/64 4 45 • ab 4 Personen

Montag ab 14 Uhr und Dienstag Ruhetag

13. BALL DER LUFTENBERGER

Gelungener „Ball der Luftenberger“

„Rien ne va plus“ bzw. „Ausverkauft“ hieß es auch beim nunmehrigen 13. Ball des Luftenberger Gemeinderates. Für 1500 Ballgäste war der Ball wieder „das gesellschaftliche Ereignis“ in der Gemeinde. Ein Treffpunkt für Jung und Alt, bei dem man sich gut unterhalten kann. Entsprechend lange dauerte die Ballnacht auch – um 4 Uhr morgens war jedenfalls noch „Full House“ angesagt.

Dass dieser Ball wieder zur vollen Zufriedenheit der Besucher ablief, dafür sorgten mehr als 100 Helfer vor, während und nach der Veranstaltung. Leider gab es diesmal erstmals ein Problem in der Garderobe – dafür möchten wir uns nochmals bei den Betroffenen entschuldigen.

An dieser Stelle ein besonderes Dankeschön

- an die Schüler und Lehrkräfte der HS Luftenberg, die – zum Teil in ihrer Freizeit – für die wunderbare Dekoration unter dem Motto „Wild West“ sorgten
- an die vielen Helfer, die am Freitag und Samstag für den Aufbau und am Sonntag für den raschen Abbau sorgten
- an das Personal in den verschiedenen Bars
- an unseren Schulwart und das Reinigungspersonal, das dafür sorgte, dass am Montag wieder ein ungestörter Schulbetrieb möglich war.

Fotos 1, 2: Balleröffnung durch die Luftenberger Debütanten mit interessierten Zaungästen; Fotos 3, 4: die gelungene Mitternachtseinlage der „Langensteiner Line-Dancers“ lockte viele Zuschauer an; Foto 5 ein Prost mit unserem Weinbauern Mold auf den gelungenen Ball



Wir gratulieren!

Am 18. März feierte unser Gemeinderat (und frühere Vizebürgermeister) **Gottfried Winkler** mit Familie und Freunden im Gasthaus Schmankerl & Trankerl seinen **50. Geburtstag**.

Bürgermeister Buchberger überreichte im Namen einiger Freunde ein Geschenk.

Wir gratulieren auf diesem Wege nochmals sehr herzlich.

